

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 9/10

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Es ist, ehrlich gesagt, ein etwas gewagtes Unternehmen, das ganze katholische Leben der Schweiz in einem Bande darstellen zu wollen. Erfasst werden kann ja überhaupt nur das äussere, organisierte Leben; vom innern Leben der Gnade kann ein solches Buch gar nicht sprechen. Dennoch müssen wir gestehen, dass die Absicht recht gut verwirklicht wurde. Wir haben hier zum ersten Male die Möglichkeit, eine Uebersicht über die verwirrende Fülle aller Organisationen zu bekommen. Das Buch gibt dazu alle nötigen Adressen an, so dass wir es auch sehr gut als Nachschlagewerk benutzen können. Bei einer Neuauflage werden Lücken noch weiter ausgefüllt werden — wir wünschen vor allem eine Darstellung der staatlichen Organisation des Kirchenwesens (Diözesanverbände, Konkordate usw.). Aber auch so, wie das Buch heute vorliegt, möchte man es nicht mehr vermissen. Wer irgendwie im öffentlichen katholischen Leben mitzuarbeiten hat, wird es besitzen müssen.

F. B., L.

Alfred Stückelberger: Geschlechtliche Erziehung, aber wie? Gotthelf-Verlag, Broschiert 40 Rp.

Es handelt sich um einen von Dr. Alfred Stückelberger, Lehrer der Pädagogik in Schiers, für den Kongress der Pro Juventute gehaltenen Vortrag, der das schwere Problem mit mutigem Ernste anfasst und auch den einzig richtigen Weg der Wahrheit empfiehlt. Wenn mehr als 90 Prozent unserer Kinder durch die Strasse „aufgeklärt“ werden, ist es an der Zeit, dass Rufer erstehen, die bessere Wege weisen. Hier ist einer.

Johann Schöbi.

Mitteilungen

Zur gefl. Beachtung!

Dieser Nummer liegt eine *Einladung zur Subskription* des Buches „Erziehungsmittel“ bei, die wir der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen. Das Werk, das aus dem Ferienkurs 1943 an der Universität Fribourg über Erziehungsmittel herausgewachsen ist, behandelt von zuständigen Fachleuten 39 Erziehungsmittel. Neben einer theoretischen Grundlegung wurde vor allem der praktischen Anwendung der einzelnen Erziehungsmittel in Familie, Schule, Instituten, Heimen und Anstalten besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Ein vollständiger Literaturnachweis und erziehungsweisheitliches Spruchgut beschliessen jeden einzelnen Beitrag. — Wenn Sie den Band möglichst umgehend, spätestens bis zum 30. September 1944, mittels beigefügter Karte vorausbestellen, sichern Sie sich das einzigartige Werk über Erziehungsmittel, das in der Literatur keinerlei Vorbild hat, zu einem um 20 % ermässigten Preis. Zudem helfen Sie mit, dass trotz der Ungunst der Zeit das Werk in guter Aufmachung, zu einem für unsere Kreise tragbaren Preis in Kürze erscheinen kann.

Exerzitien im Exerzitienhaus Wolhusen (Luz.)

Lehrerinnen: vom 2.—7. Oktober (4 Tage). Thema: „Die christliche Hoffnung in Beruf und Innenleben“
H. H. Pater Volk.

Lehrer: vom 9.—13. Oktober (H. H. Pater Rektor Volk).
Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen.
Telephon 6 50 74.

Flüchtlingshilfe

Die Zentralstelle für Flüchtlingshilfe teilt mit, dass sie auch dieses Jahr davon absieht, eine Hauskollekte zu veranstalten. Wer den notleidenden Flüchtlingen und Flüchtlingskindern eine Gabe zukommen lassen will, möge sie auf eines der folgenden Postcheck-Konti einzahlen: VI 3366 Aarau, V 8778 Basel, X 4638 Chur, VII 9650 Luzern, IX 8952 St. Gallen, V b 2073 Olten, VIII c 2791 Frauenfeld, II c 2462 Sitten, VIII 3648 Zürich. Jede Spende hilft mit, die materielle Not der Heimatlosen zu lindern.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz

wendet sich in diesen Tagen erneut an das Schweizervolk und seine offene Hand. Der Monat September ist durch das Eidg. Kriegsfürsorgeamt dem Genfer Komitee als Sammlungszeit zugeteilt worden. Es finden eine Listensammlung (Haussammlung) und ein Abzeichenverkauf statt. Die *Listensammlung* begann am 1. Sept., der Verkauf des bereits in der Presse veröffentlichten *Abzeichens* wurde auf den 30. Sept. und 1. Okt. gelegt. Ausserdem steht den Spendern die Möglichkeit zur Verfügung, Einzahlungen auf Postcheck I 777, Genf, zu leiten.

Das Schweizerkind und die Nachkriegszeit

Am 6. und 7. Oktober wird in Zürich eine von der Stiftung Pro Juventute vorbereitete *1. schweizerische Tagung* stattfinden, an welcher berufene Persönlichkeiten über die Gefährdung und Schädigung der körperlichen Gesundheit und des Wachstums der *Klein- und Schulkinder*, das kindliche Seelenleben in der Nachkriegszeit und die notwendigen fürsorgerischen Massnahmen für Schweizerkinder orientieren, wie auch über das Verhältnis zwischen Schweizer- und Ausland-Kindern, das Familienproblem und die Bedeutung der Schule, der religiösen und Gemeinschafts-Erziehung in der *Nachkriegszeit*. Das *Tagungsprogramm* kann beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Stampfenbachstr. 12, Zürich, welches auch die Anmeldungen entgegennimmt, gratis bezogen werden.

Volkstheater-Ferienkurs in Rheinfelden

Wenn wir ans Schweizerische Volkstheater denken, erinnern wir uns vielleicht zuerst an glanzvolle Höhe-

punkte, an die von August Schmid geleiteten „Wilhelm Tell“- und die grossen Festspiele in Zürich-Wiedikon, Diessenhofen, Altdorf u. a. Oder an das „Grosse Welttheater“ in Einsiedeln, an die Bundesfeier-Spiele in Schwyz und an die Festspiele in Luzern, mit denen der Name Oskar Eberle unlösbar verbunden bleibt. Das sind aber, wie gesagt, nur Höhepunkte, die kaum denkbar wären ohne eine im Volk verwurzelte Freude am Theaterspielen. Es gibt kein Dorf, wo nicht zu eigener Erbauung, um andere zu erfreuen und aus patriotischer Begeisterung gespielt wird. Um allen diesen Kreisen, die sich ausnahmslos autodidaktisch und mit viel Mühe mit den Problemen des Theaters auseinanderzusetzen suchen, Gelegenheit zu geben, sich in das weitverzweigte Gebiet einführen zu lassen, sich mit der Literatur und der dem schweizerischen Volkstheater eigenen Art vertraut zu machen und vor einem Abgleiten in tränendurchtränkte Rührseligkeit und ausländische Bühnenreisser und -schwänke zu bewahren, wurde unter den Auspizien der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur, dem Schweiz. Heimatschutz und der Schweiz. Trachtenvereinigung letztes Jahr erstmals eine Volkstheater-Ferienwoche im heimeligen, altherwürdigen Rheinstädtchen Rheinfelden durchgeführt. Der Erfolg des über Erwarten und trotz aller Ungunst der Zeit gut besuchten Kurses war Beweis genug für ein unbedingt vorhandenes Bedürfnis. Es war bereits bei diesem ersten Kurs schon der Wunsch der Teilnehmer, dass diese Kurse weitergeführt und damit noch weitem Kreisen diese einzigartige Bildung möglich gemacht werden

sollte. So kam dieses Jahr die 2. Volkstheater-Ferienwoche zustande, die in die Zeit der Herbstferien, auf den 1.—7. Oktober fällt. Sie steht wieder unter der Leitung von Dr. Oskar Eberle und August Schmid, zu denen sich Luise Witzig für Volkstanz und Immanuel Kammerer für Sing- und Sprechtechnik gesellen. Prospekte mit Kursprogramm etc. sind durch das Verkehrsbureau Rheinfelden erhältlich. Auskünfte erteilen auch Telefon (061) 6 75 20 und (061) 6 70 60.

Turnlehrerkurs an der Universität Freiburg

Die Kanzlei der Universität Freiburg teilt mit, dass der Jahreskurs zur Erlangung des eidgenössischen Turnlehrerdiploms I auf Grund der bisherigen Einschreibungen mit Beginn des Wintersemesters 1944/45 zur Durchführung gelangen wird.

Es können noch einige Damen und Herren angenommen werden, sofern ihre schriftliche Antwort bis am 30. September 1944 vorliegt.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, den Vorlesungen an der Universität beizuwohnen. Wenn sie sich immatrikulieren wollen, geniessen sie 75 Prozent Ermässigung auf die Kanzleigebühen. Als Hörer, die nur einigen Fachvorlesungen folgen, werden sie von den Kanzleigebühen ganz dispensiert.

Der Stundenplan für das erste Semester kann zurzeit noch nicht bekannt gegeben werden wegen voraussichtlichen Abänderungen infolge militärischer Inanspruchnahme einiger Lehrkräfte und einzelner Kursteilnehmer.

PROJEKTION

Epidiaskope

Mikroskope

Mikro-Projektion

Filmband-Projektoren

Kino-Apparate

Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40 *Zürich*
TELEPHON 39.773

Wir alle schreiben auf der



Verlangen Sie Offerten u. Prospekte
vom Spezialgeschäft für Schulmöbel

J. A. BISCHOF, ALTSTÄTTEN, St. G.

Wir möchten Interessenten auf diese Gelegenheit noch besonders aufmerksam machen. I. Fürst.

Kompost im Kleingarten

(Zu einem Inserat.)

Mit dem praktischen Kompostrahmen, den sich jeder Kleingärtner selbst herstellen kann (4 Bretter von ca. 1,20 m Länge und 30—40 cm Breite zusammengenagelt), ist die Schnellkompostierungsmethode verbessert worden. Dieser Rahmen wird an einem schattigen Platz im Garten aufgestellt und die Abfälle eingeschichtet. Nach jeder Schicht von ca. 15 cm wird das Material gut gefeuchtet und hernach mit 400—500 g Compost Lonza pro Quadratmeter überstreut. Dieses Mittel enthält die nötige Nahrung für die Kleinlebewe-

sen, damit sie ihre Zersetzungsbearbeitung sofort und intensiv durchführen können. Ist der genannte Rahmen von ca. 30 cm Breite einmal gefüllt, dann wird er einfach höher geschoben und die Kompostierung so weiter geführt, bis der Haufen eine Höhe von ca. 1,50 m erreicht hat. Um frische Luft in die Masse zu bringen, wird nach 5—6 Wochen das Material einmal umgearbeitet, indem der Rahmen abgehoben, gefüllt und wieder hochgeschoben wird. Zusätze sind dann nicht mehr notwendig. Schon nach 5—6 Monaten werden sich die Abfälle in einen erstklassigen Gartenmist umgewandelt haben, welcher in Gehalt und Wirkung dem Stallmist keinesfalls nachsteht.

In vielen Kleingärten wird heute dieser Schnellkompost als idealer Bodenverbesserer immer mehr geschätzt und verwendet. L.

Klassen-Wettbewerb für Modellier-Arbeiten

Machen Sie auch mit!

Ihre Klasse wird große Freude haben, am Modellier-Wettbewerb mitwirken zu können. Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Teilnahmeberechtigt sind die Klassen aller Stufen (Primar-, Sekundar- und Bezirksschulen)

Schöne Preise

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen:
Alfred Weidmann, Lehrer, Zürich-Seebach, Redaktor der Beilage „Zeichnen und Gestalten“ zur Schweiz. Lehrerzeitung
Albert Maurer, Lehrer, Baden, Redaktor der „Schweiz. Blätter für Handarbeit und Schulreform“
Carl Fischer, Bildhauer, Zürich, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich

Die **Wettbewerbs-Bedingungen** können bezogen werden bei der Veranstalterin

**E. BODMER & CIE., TONWARENFABRIK
ZÜRICH · Uetlibergstraße 140**

HANS WIRTZ

Dem Groß zur Ehe

Die naturgetreue Lebensgemeinschaft

Lw. 314 S. Fr. 8.70

Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung
erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

In allen Apotheken. 12 Tabletten Fr. 1.80